

Gospel Inspiration im Gut Leben

WESTHOFEN (red). Am 19. September, 19 Uhr, gibt es im Gut Leben am Morstein ein besonderes Konzerterlebnis. Nach langer Pandemiepause steht der Chor Gospel Inspiration hier auf der Bühne und will mit seinem Repertoire, das Arrangements für bis zu sechs Stimmen beinhaltet, Jung und Alt ansprechen. Gospel Inspiration wurde 1992 gegründet und steht unter der Leitung des Jazzpianisten, Komponisten und Arrangeurs Richard Swiatkowski. Der Chor hat traditionelle Songs, Gospels, Spirituals, moderne Klassiker wie „Oh Happy Day“ und Eigenkompositionen im Gepäck. Eintrittskarten gibt es unter www.ammorstein.de/veranstaltungen.

Auf der Flucht mit Martin Luther

OSTHOFEN (red). Der Touristikverein Wonnegau stellt die dritte „Wundersame Wonnegau“-Tour vor. Passend zum Jubiläum „500 Jahre Lutherweg“ können sich Rätselbegeisterte dieses Mal gemeinsam mit Bruder Johannes auf „Die gefährliche Flucht aus Worms“ begeben. Es gibt zwei Varianten: Eine für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren und erstmals eine nur für Erwachsene. Alle Rätselzuten befinden sich in einem Picknick-Rucksack, bei der Erwachsenenvariante sind noch vier Flaschen von Luthers Lieblingswein – Malvasier – vom Weingut Wohlgemuth-Schnür. Info und Buchung online unter www.wonnegau.de/wundersame-wonnegau-touren oder telefonisch unter 06242-5030109.

Zauberflöte als Castingshow

„Opera to go“ transformiert Klassiker auf musikalisch hohem Niveau

Von Matthias Anders

ALSHEIME/ICH. Sarastro, ein smarter Showmaster, der seine Kandidaten auf „Challenges“, statt auf Prüfungen schickt. Die Königin der Nacht als „Nightqueen“-Coach in derselben Show, wenn auch erbitterte Gegnerin Sarastros, die alles versucht, um zu verhindern, dass ihre Tochter freiwillig oder unfreiwillig in dessen „Team“ wechselt. Tamino, der seine Bildnis-Arie mit dem Smartphone in der Hand singt, entzückt vom Tinder-Account der Kandidatin des gegnerischen Teams. Papageno, der in der Show Mädchen sucht, die „Naschzeug und Fesselspiele“ mögen. Einiges ist an launiger Modernisierung aufgegeben in der Zauberflöten-Produktion der Kulturinitiative Opera-to-go, die vor der Heidenturner-Köln Premiere haben sollte und weiterbedingt in die Altheim-Halle nach Eich ausgewichen wurde.

Unterhaltsame Genre-Parodie

Doch bei der unterhaltsamen Genre-Parodie blieb es nicht: Immer deutlicher brach eine Realität von Naturkatastrophen in die „Show“ ein und die „Knaben“, Jungen und Mädchen der Altheimer Grundschule, wurden am Ende der Inszenierung zu einem „Fridays-for-Future“-Chor, der selbstverfasste Slogans zum Thema Umweltzerstörung und Klimawandel auf der Bühne skandizierte. Eine unterhaltsame und



Das Publikum erlebte ein unterhaltsames Musiktheater.

Foto: Michael Schepers

doch zeitkritische Lesart war es also, die Regisseur und Bearbeiter Joscha Zmarzlik hier anbot und das spielfreudige junge Sänger-Ensemble sowie das von Lahnor Adjei taktisch geführte Projektorchester (Laien und Profis aus der Region) taten das ihre, um Eich eine Aufführung auf höchstem Niveau zu beschern. Der Sopran Paminas (Franziska Fajt) bestach durch lyrisch intensive, klangschöne Linienführung, der Tenor Taminos (Sichao Cheng) begeisterte durch runde, glänzende Höhen, der Bass Sarastros (Florian Hartmann) überzeugte durch samtene, mühelose Tiefe, die Königin Yeun Lees war ein Ereignis von brillanter Durchschlagskraft und der Monostatos von Michael Shin bot stimmlich den Wortfluss des enttäuschten Kandidaten dar.

Nicht zu vergessen Anne Frank als Erste Dame und Papagena mit geschmeidiger, kraftvoller Präzision, Denise Seyhan als Dritte Dame mit warmem, vollem, immer beweglichem Klang und Papagenos (Joscha Zmarzlik) schön geführter, sonorer Bariton. Das semiprofessionelle Orchester hatte Lahnor Adjei offenkundig in wenigen Tagen zu einem Klangkörper geformt, der in Feinabstimmung und Intensität auch in der schwierigen Akustik der Halle überzeugte. Alles in allem ein Musiktheater-Höhepunkt, der durch das Zutun der Altheimer Landfrauen (Pausenstand) auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen ließ, während die Altheimer Winzer durch gute Tropfen zugunsten der schwer getroffenen Kollegen an der Ahr aufziefen.

Schließlich ein großes Kompliment an die Schüler der Grundschule Altheim, die als „Knaben“ mit Spielfreude und Konzentration ihre Choreographie darboten sowie mit Slogans und Statements Einblicke in die Sorgen und Hoffnungen der Jüngsten gaben. Ebenfalls sei zum Schluss die amüsante „Rheinessen-Couch“, bestehend aus Eckard Strub und Markus Blum (Alsheim) erwähnt, die im heimischen Idiom das Spielgeschehen kommentierten: Naturtalente aus der Region, von denen man mehr sehen möchte, so wie auch von diesem äußerst gelungenen Projekt der Initiative „opera-to-go“, das Laien und Profis beispielhaft zu einer Produktion auf Stadttheater-Niveau zusammenbrachte. Das Publikum dankte mit großem Applaus.

Gäste willkommen

Alsheim hat nun einen Tisch des Weines

ALSHEIM (red). Herrliche Weitblicke und geselliges Zusammensitzen, das zeichnet die „Tische des Weines“ entlang der Wanderwege in Rheinessen aus. Nun hat auch Alsheim seinen Rastplatz. Auf dem Teilstück des Rheinterrassenweges nahe des Alsheim gehörenden Weilers Hangen-Wahlheim, auf dem auch die Weinarmameile, der rhein Hessische Jakobspilgerweg sowie der Lutherweg verläuft, wurde auf Initiative des Alsheimer Bauern- und Winzervereines der „Tisch des Weines“ errichtet. In seiner Rede unterstrich der Vorsitzende, Hans-Günther Kissinger, die Bedeutung des Weinbaus für Alsheim und die Notwendigkeit Weinwanderern eine Rastmög-

lichkeit zu geben. „Denn Wertschätzung folgt vor Wertschöpfung und die Menschen sollen sich in Alsheim willkommen fühlen“, erläuterte Kissinger. Er dankte der Winzerfamilie Hill aus Guntersblum, die das Gelände an ihrem Weinberg zur Verfügung gestellt hat, dem Garten- und Landschaftsbau Bernstorff in Hangen-Wahlheim für Sachleistungen und Bepflanzung sowie dem Touristikverein der Verbandsgemeinde Eich, der VR-Bank Alsheim, dem Bau- und Winzerverein Alsheim sowie der Ortsgemeinde Alsheim für die finanzielle Unterstützung. Dank sagten auch Ortsbürgermeister Robert Kolig und Heike Reuper, Beigeordnete der Verbandsgemeinde Eich.

Rudolf Feile kandidiert

Beigeordneter möchte Bürgermeister werden

BECHTHEIM (red). In der Mitgliederversammlung der Freien Wählergruppe zur Wahl des Ortsbürgermeisters wurde Rudolf Feile einstimmig in seiner Kandidatur unterstützt. Seit 37 Jahren bringt Feile seine Kompetenz in die Diskussionen im Ortsgemeinderat ein. Viele seiner Anregungen für eine gerechte und ausgewogene Ortspolitik zum Wohl aller Bürger seien in die Entscheidungen der Gemeinde eingeflossen, teilt Fraktionssprecher Christian Lang mit. Feile könne auch Kompromisse schließen, wenn er gute Argumente höre. Das sei genau das, was Bechtheim in der jetzt schwierigen Zeit brauche:

Zuhören können, Kompromissbereitschaft, Ausgewogenheit, Kompetenz und Weitsicht. Zusammenfassend stellt die FWG fest: „Dr. Rudolf Feile ist der geeignete Kandidat für das Amt unseres Ortsbürgermeisters. Er hat die meiste Zeit seines Lebens in Bechtheim verbracht, kennt Bechtheim und seine Bevölkerung, weiß familienbedingt die Bedürfnisse der Winzer und Landwirte einzuschätzen. Und er muss als Pensionär keinem Arbeitgeber Rechenschaft über die für Bechtheim aufgewendete Zeit ablegen – höchstens seiner Frau Doris, die sein Engagement für Bechtheim aber schon immer voll unterstützt!“

ANZEIGE

Medizin

ANZEIGE

Neues Schmerzgel mit der Kraft der Natur

So sagen Sie Gelenkschmerzen den Kampf an

Bei Gelenkschmerzen greifen viele zum Schmerzgel. Doch immer mehr Anwender sehen von chemischen Produkten ab und suchen Hilfe aus der Natur. Jetzt gibt es in der Apotheke ein natürliches Schmerzgel von der Nr. 1 bei rheumatischen Schmerzen: Rubaxx Schmerzgel.

Die Nr. 1 bei rheumatischen Schmerzen begeistert seit Jahren zahlreiche Verbraucher. Die Geschichte von Robert N. ist nur ein Beispiel von vielen: „Rubaxx Tropfen ist das einzige Mittel, das mir ohne Nebenwirkungen Schmerzfreiheit gegeben hat.“ Jetzt schreiben die Experten von Rubaxx die Erfolgsgeschichte fort: Ihnen ist es gelungen, den bewährten Wirkstoff der Nr. 1 Arznetitropfen Rubaxx in praktischer Gel-form aufzubereiten.

Stark bei Schmerzen, sanft zum Körper

Der natürliche Arzneistoff T. quercifolium wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend bei rheumatischen Schmerzen.



Rubaxx Schmerzgel hilft nicht nur bei rheumatischen Schmerzen, sondern auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen

„Ich bin erstaunt über die Wirkung! Meine Gelenke werden durch Rubaxx Schmerzgel beschwerdefrei.“ (Bernd G.)

Auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft er Linderung. Im Gegensatz zu vielen Gelen, die chemische Wirkstoffe wie Diclofenac oder Ibuprofen enthalten, bietet Rubaxx Schmerzgel somit wirksame und gut verträgliche Hilfe aus der Natur. Es lässt sich gezielt auf den zu behandelnden Stellen auftragen und ist

auch zur Anwendung bei chronischen Schmerzen geeignet.

Für Ihre Apotheke: Rubaxx Schmerzgel (PZN 16758756)



www.rubaxx.de

Rücken, Nacken, Kopf Nervenschmerzen sind vielfältig

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen – und hier gibt es wirksame Hilfe! Dorisol Tabletten (rezeptfrei, Apotheke) wirken mit speziellen Wirkstoffen den Schmerzen entgegen.

Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z. B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.

Spezielle Hilfe, spürbare Linderung Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame



Hilfe speziell bei Nervenschmerzen wie Rücken-, Nacken- oder Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

Das Geniale: Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerztablette auch für chronische Beschwerden geeignet.

Diese spezielle Schmerztablette bremsst Ihre Nervenschmerzen aus!



Für Ihre Apotheke: Dorisol (PZN 16792925) www.dorisol.de

*Arznetitropfen bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen. Quelle: Insight Health, MAT 05/21 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert. RUBAXX SCHMERZGEL: Wirkstoff: Rhus toxicodendron D1, D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Beseitigung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX: Wirkstoff: Rhus toxicodendron D1, D2. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochengelenk, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

DORISOL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trif. D2, Siphelia anthelmia Trif. D2, Iris versicolor Trif. D2, Cyclamen purpurascens Trif. D3 und Cimicifuga racemosa Trif. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Nervigen Nervenschmerzen, Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing